

2. Adventsonntag

- Sprecher** Tamar und Noam hatten mit den großen Hirten die Tiere zusammengetrieben. Am Abend sitzen sie am Lagerfeuer und die beiden schauen in den Himmel und sehen die Sterne leuchten. Tamar flüstert:
- Tamar** ‚Noam, siehst du das helle Licht? Ob Jesaja auch so einen Stern gesehen hat? Warum hat er das über Jesus schon gewusst?‘
- Noam** ‚Ich weiß es nicht genau, aber vielleicht steht in der Rolle noch mehr. Wir werden morgen wieder in die Höhle gehen.‘
- Sprecher** In dieser Nacht waren die beiden lange wach, denn immer wieder dachten sie an ihr Geheimnis. Am nächsten Morgen konnten sie es kaum erwarten, bis die Tiere endlich hinausgetrieben wurden. Sie warteten ungeduldig, bis die Schafe und Ziegen am Bach getrunken hatten und eine gute Weide fanden. Aber noch konnten sie nicht gehen, denn gemeinsam sammelten sie Feuerholz und beobachteten die Tiere, die ruhig zu fressen begannen. Als die Hirten sich endlich in den Schatten setzten, stahlen sich die beiden davon. Sie fanden die Stelle gleich wieder und gruben den Tonkrug aus. Sorgfältig zogen sie die Schriftrolle heraus und begannen weiterzulesen.
- Noam** ‚Der Prophet Jesaja hat uns verkündet.
Eine Stimme ruft: In der Wüste bahnt den Weg des HERRN, ebnet in der Steppe eine Straße für unseren Gott! Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg und Hügel sich senken.‘
- Tamar** ‚Noam, was denkst du, ist mit der Stimme in der Wüste - Johannes gemeint? Er hat doch gesagt, dass wir Jesus einen Weg bereiten sollen, das hat Mama mir erzählt.‘
- Noam** ‚Ja, daran kann ich mich auch erinnern. Aber wieso, weiß der Prophet Jesaja das schon?‘
- Sprecher** Die beiden sitzen in der Höhle und denken über die Worte nach, die Jesaja geschrieben hat.
- Tamar** ‚Wie können wir heute den Weg für Jesus bereiten?‘
- Sprecher** Bevor sie weiter darüber reden können, hören sie die Stimmen der Hirten draußen. Schnell stecken sie die Rolle in den Krug, graben ihn ein und eilen nach draußen.
- Noam** ‚Morgen, kommen wir wieder‘
- Sprecher** flüstert Noam Tamar zu. Die beiden lächeln sich an.